

Pressemitteilung

10741 15. Juni 2010

Kurzzeitige Öffnung nicht machbar

Emscherdüker an der Huckarder Straße: Arbeiten

gehen voraussichtlich Anfang August weiter

Dortmund. Die Bauarbeiten für den Emscherdüker an der Huckarder Straße werden im August wieder aufgenommen. Die Maßnahme war in Verzug geraten, nachdem sich Vorarbeiten durch ein Dortmunder Unternehmen erheblich verzögert hatten und letztlich für einen Stillstand auf der Baustelle gesorgt haben. Die EMSCHERGENOSSENSCHAFT hatte zur Entlastung der anliegenden Firmen in den letzten Tagen eine zumindest kurzzeitige Öffnung der nach wie vor gesperrten Brücke überlegt, diese Idee wurde jedoch verworfen: Die Fahrbahn müsste erst mehrere Wochen für mehrere Tausend Euro wiederhergestellt werden, nur um dann im August erneut abgerissen zu werden.

Ursprünglich sollte bereits Anfang 2010 mit dem Abriss des Dükers begonnen werden. Bis Februar 2011 sollte ein neues – aus Gründen des Hochwasserschutzes höher liegendes - Brückenbauwerk erstellt werden. Zuvor aber fand im Bereich der Baustelle eine Kanalsanierung seitens der Stadt Dortmund sowie Verlegungen von Versorgungsleitungen durch ein Dortmunder Unternehmen statt.

Dabei kam es zu einer Verzögerung von fast sechs Monaten, die sich letztlich auch auf den Bauzeitenplan der EMSCHERGENOSSENSCHAFT und der von ihr beauftragten Baufirma ausgewirkt hat. Wegen terminlichen Engpässen konnte die Baufirma

die Arbeiten nicht wieder aufnehmen. Die EMSCHERGENOSSENSCHAFT musste daher den Auftrag neu ausschreiben. Angebote sind bis zum 17. Juni abzugeben, die Vergabe selbst nimmt noch einmal vier Wochen in Anspruch. Baubeginn wäre somit Anfang August.

Keine Verkehrssicherheit

Eine kurzzeitige Öffnung der Brücke ist aus folgenden Gründen leider nicht realisierbar: Bei den Kanalsanierungen und Leitungsverlegungen, die im Vorfeld der Arbeiten der EMSCHERGENOSSENSCHAFT stattgefunden haben, sind Baugruben entstanden, die in Erwartung der anstehenden Arbeiten nicht wieder hergestellt wurden. Zwar wurden

Emschergenossenschaft
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Kommunikation/ Vorstandsbüro

PRESSESPRECHER:

Ilias Abawi

Telefon (0201) 104-2586

Telefax (0201) 104-2826

Mobil 0177 - 4311831

E-Mail abawi.ilias@eglv.de

die Löcher im Boden provisorisch geschottert, aber nicht verdichtet. Die Verkehrssicherheit wäre daher nicht garantiert.

Um die Straße vorübergehend zu öffnen, müsste man diese Baugruben noch einmal zirka 50 bis 70 Zentimeter tief ausschachten und dann wieder ordentlich verdichtetes Material als Straßenunterbau einbauen. Danach müssten die Bereiche mit Asphalt verkehrssicher gemacht werden. Zusätzlich müsste die demontierte Straßenbeleuchtung wieder aufgebaut, der Bauzaun entfernt und eine provisorische Einzäunung des Geländes zur Emscher hin hergestellt werden.

Ebenso müsste die vorhandene Umleitung zurückgebaut und mit Wiederbeginn der Baumaßnahme wieder hergestellt werden. Die EMSCHERGENOSSENSCHAFT geht davon aus, dass selbst bei einer freihändigen Vergabe diese Arbeiten nicht vor der 26. oder 27. Kalenderwoche begonnen werden könnten. Die Arbeiten selbst dauern dann auch noch mal eine bis eineinhalb Wochen. Die Huckarder Straße wäre dann im Idealfall bestenfalls erst ab dem 12. oder eventuell auch erst ab dem 19. Juli geöffnet. Und das dann auch nur bis Anfang August, denn dann würde die Huckarder Straße erneut gesperrt und der so-

eben wiederhergestellte Düker wieder abgerissen.